LUKASKIRCHE • VICELINKIRCHE

SASELER KIRCHENBOTE

Nachrichten aus der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel, 20. Jahrgang Nr. 2
Februar - März 2017

Liebe Leserinnen und Leser,

Ergebnis des Basars

Der Erlös des Basars am 1. Advent beträgt 2.336,48 €. Die Summe wurde aufgeteilt und zu gleichen Teilen dem diakonischen Projekt Brot & Rosen in Bramfeld und dem Kinderheim in Cajamarca/Peru überwiesen. Wir danken herzlich den Mitgliedern der Basarkreise, den Ehrenamtlichen und Helfern, die dazu beigetragen haben, dass der Basar einen so großen Erfolg erzielen konnte.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Fotos: F.-U. Schoeneberg

im März beginnt die Passionszeit, mit ihr die sogenannte Fastenzeit, die sich mittlerweile auch in protestantischen Kreisen zunehmend etabliert hat und gern zur Sprache gebracht wird. Manchmal begegnet einem wohlwohlendes Kopfnicken, wenn zum Beispiel das Ablehnen eines Stück Kuchens entsprechend kommentiert wird: „Ach ja, es ist Fastenzeit. Na, dann kann ich verstehen, dass Sie verzichten wollen …“.

Das Fasten wird genutzt, um sich im Verzicht zu üben, sich in der Beschränkung von Konsum oder bestimmter Neigungen vor Augen zu führen, dass ein Leben „sieben Wochen ohne“ durchaus lohnend ist. Eine Erfahrung, die sicher das Bewusstsein für das Wesentliche schärft.

Kirchenjahreszeitlich rückt in den Wochen vor Ostern jedoch das Gedenken des Leidens Jesu in den Mittelpunkt. Das Fasten diente früher weniger der konsumkritischen Bewusstseinserweiterung, sondern hatte ursprünglich eher Mitgefühl zum Ziel: das Mitleid mit dem gepeinigten Christus. Für uns heute sind solche Gedanken schwer. Jedoch möchte ich dem alten Sinn der Zeit zwischen Aschermittwoch und Karfreitag gern etwas Gutes abgewinnen. Wenn wir im Leiden Jesu das Leid eines jeden Menschen erkennen, mitfühlen und mitleiden, dann ist solch alte Frömmigkeit heute noch von Gewinn. Im Mitleid öffnen wir die Augen für andere, deren Leid uns vielleicht sonst nicht erreicht. Dann aber ist es völlig unerheblich, ob wir sieben Wochen auf Fernsehen, Kuchen, Schokolade oder sonst etwas verzichten. Das Entscheidende ist das Mitleid mit denen, die heute Verfolgung, Leid und Gewalt erfahren, so, wie Jesus damals dies erlitten hat. Dass wir ihnen nahe sind und nicht wegschauen, darauf können wir nicht verzichten – auch in der Fastenzeit nicht.

Schließlich eröffnet die Passionszeit noch eine weitere spirituelle Perspektive. Passion bedeutet in der Übertragung schlicht „Leid“. Dieses ist eine Dimension unseres Lebens, die wir verständlicherweise meiden. Aber ausblenden können wir sie nicht, weil sie zu unserem Leben dazu gehört. Ständiges Glück und permanentes Wohlbefinden sind kaum zu haben. Dass im Hören der biblischen Passionserzählungen auch eigene Leiderfahrungen und Verlustgeschichten anklingen dürfen, ist für mich selbstverständlich. Darum sind die Erzählungen vom Leiden Christi in spiritueller Hinsicht hilfreich, weil sie ans Herz legen, dass Gott das alles nicht fremd ist, was einen selbst bedrückt. In der Passion Jesu erkennen wir Gottes Mitmenschlichkeit in unseren Sorgen, Nöten und unseren Leiderfahrungen. Diese Erkenntnis schenkt Trost und ermutigt uns, Unabänderliches zu tragen und Unerträgliches zu ändern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine besinnliche Zeit vor Ostern.

Ihr Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Kirchenmusik im Alstertal

Now´s the time
Jazzgottesdienst

Am 2. April findet um 11 Uhr in der Lukaskirche wieder ein Jazzgottesdienst statt, diesmal mit dem Thema „Now's The Time – vom Umgang mit der Zeit". Der Jazzgottesdienst verschmilzt die traditionellen Elemente des Gottesdienstes mit der spirituellen Energie des Jazz. Neu beleuchtete Choräle, biblische Lesungen mit musikalischer Interpretation und eine Predigt im Dialog tragen dazu bei, das Thema „Zeit" mit der christlichen Botschaft neu zu verbinden. Die Musik verbindet Altbekanntes mit neuen Ideen und Spielweisen. Die Grenzen zwischen Alter Musik, Choral, Jazz und Pop spielen keine Rolle mehr. Weitere Infos: www.jazzgottesdienst.de

Pastor Thomas Brandes

Der neue Kirchengemeinderat

Am Sonntag, dem 8. Januar, wurde der neue Kirchengemeinderat feierlich im Gottesdienst in das Amt eingeführt. Für sechs Jahre wird er die Leitung unserer Gemeinde übernehmen. Neben den 10 gewählten Mitgliedern wurden im Dezember Antje Wellmann und Bodo Müller in den Kirchengemeinderat berufen. Noch am Tag der Einführung hat der Kirchengemeinderat auf seiner ersten konstituierenden Sitzung den Vorsitz und die Stellvertretung bestimmt. Als Vorsitzender wurde Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg gewählt, zur stellvertretenden Vorsitzenden Sabine Meinert. Der Redaktionskreis gratuliert den Mitgliedern des neuen Kirchengemeinderates.

Foto: Wolfgang Günther

von li nach re:
Oliver Fründt,
Bodo Müller,
Sabine Meinert,
Reinhard Günther,
Andreas Schmidt,
Pn. Susanne Bostelmann,
Margret Preusler,
Andreas Perner,
Nadine Röthemeyer,
Pn. Sandra Starfinger,
Antje Wellmann,
Monika Weichert,
P. Frank-Ulrich Schoeneberg,
Kolja Rowlin und
Wiebke Crömer

Netzwerke des Trostes – 20 Jahre Gesprächskreis für Trauernde

Seit 20 Jahren leitet Frau Dr. Margot Warneke den Gesprächskreis für Trauernde in unserer Kirchengemeinde.

Foto: privat

Dr. Margot Warneke

Im Januar 1997 traf sich der Kreis zum ersten Mal. Seitdem haben mehr als 220 Teilnehmende den Gesprächskreis besucht, jeweils so lang, bis es Ihnen wieder so gut ging, den Alltag anzunehmen.

Aktuell treffen sich zwei Gruppen und kommen 14-tägig im Gemeindehaus Vicelin zusammen. Melden sich mehrere Trauernde bei ihr, sind es mitunter auch drei Gruppen, die von ihr geleitet werden. Offen ist der Kreis für jeden und jede, nicht nur für Sasels Gemeindeglieder. Aus der Umgebung kommen viele hinzu, weil sie vom Gesprächsangebot gehört oder aber von ihrem Arzt oder Therapeuten einen Hinweis erhalten haben.

„Man kann im Meer der Traurigkeit untergehen und ertrinken. Wir lernen in unserem Kreis das Schwimmen." Mit diesem Wort illustriert Frau Warneke das Ziel ihrer Arbeit. Es geht ihr darum, einen Raum zu schaffen, das eigene Erleben der Trauer zur Sprache zu bringen, damit niemand mit seinem Schmerz allein bleibt. Von Haus aus ist sie Soziologin, arbeitete viele Jahre im Bereich der Erwachsenenbildung und weiß daher Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen. Ohne Empathie gehe es nicht, sagt sie, und eigene Verlusterfahrungen vermitteln ihr ein Gefühl der Verbundenheit mit den Teilnehmenden. Ihr ist wichtig, dass sich der Kreis gemeinsam auf den Weg macht, miteinander voranzukommen oder eben „schwimmen zu lernen".

Die Erkenntnisse der Schweizer Psychologin Verena Kast sind ihr dabei eine Orientierungshilfe. Trauer verläuft in Phasen, wobei diese von Mensch zu Mensch ganz individuell erlebt werden. Gemeinsam sich dieser Phasen bewusst zu werden und darüber auszutauschen, eröffnet einen hilfreichen Prozess.

Wenngleich für sie der christliche Glaube eine echte Hilfe darstellt, in den Nullpunktsituationen der Trauer nicht zu verzagen, ist ihr bewusst, dass das nicht für alle Teilnehmenden so zutrifft. Ihre ehrenamtliche Arbeit versteht sie

Grafik: K.W.

allerdings als Angebot unserer Kirchengemeinde. Von Seelsorge würde sie eher nicht sprechen, wohl aber davon, dass sie Menschen helfen möchte, gesund wieder in ein neues Leben zu finden.

Die Traurigen zu trösten und den Trauernden beizustehen, ist eine elementare Aufgabe in unserer Kirchengemeinde. Frau Warneke hat in den vergangen zwanzig Jahren einen wesentlichen und eher „stillen" Dienst geleistet. Sie hat Netzwerke des Trostes geschaffen. Viele ehemalige Teilnehmende bleiben auch nach dem Verlassen des Gesprächskreises über Jahre miteinander verbunden.

Dankbar gratulieren wir Frau Warneke zu zwanzig Jahren ihrer Tätigkeit und wünschen ihr weiterhin Freude an ihrem Engagement!

Pastor Frank Ulrich Schoeneberg

Verabschiedung nach vielen Jahren der Mitarbeit im Kirchengemeinderat

Mit der Neuwahl und der Einführung der „Neuen“ haben wir vier ehemalige Kirchengemeinderäte verabschiedet. Sie haben über Jahrzehnte mitgewirkt und vor allem auch maßgebende Veränderungen mitgetragen. So etwa die Fusion von „Lukas“ und „Vicelin“ zu einer Kirchengemeinde 1998 und vor allem die folgende Gestaltung des Gemeindelebens von Sasel-Süd bis Sasel-Nord. Sie setzten Meilensteine in der Saseler Kirchengeschichte.

Renate Freund brachte sich in die Leitungsarbeit des Kirchengemeinderates mit dem Schwerpunkt der Kinder- und Jugendarbeit ein. Seit 2002 war sie Mitglied des Kirchengemeinderates.

Elisabeth Lamprecht gehört seit 1996 dem Kirchengemeinderat an, als Mitglied des Kirchenkreisrates stellte sie immer eine gute Verbindung von Gemeinde und Kirchenkreis her.

Martina Trautmann ist seit 16 Jahren im Kirchengemeinderat tätig gewesen, zuletzt hatte sie den stellvertretenden Vorsitz und die Leitung des Verwaltungsausschusses übernommen.

Und wir verabschiedeten **Jörg M. Peters** der über 3 Jahrzehnte lang von 1984 an Mitglied des Kirchengemeinderates war. Vor der Fusion zur Kirchengemeinde Sasel war er der Vorsitzende des Kirchengemeinderates Vicelin.
Er blickt auf die Zeit zurück:

> *Zahlreich und herausfordernd waren die Themen, an denen ich mitwirken durfte. Als erstes fällt mir die Meinungsbildung in Richtung Fusion der Gemeinden Vicelin und Lukas ein und natürlich dann die Fusion selbst. Das Thema Kirchenmusik hatte bei uns eine wechselvolle Geschichte. Ich bin froh, dass wir jetzt eine fröhliche und profilierte Kirchenmusikerin haben, die dank Pro Musica fest bei uns angestellt sein kann.*
>
> *Ein Stück Himmel über Sasel begann sich zu öffnen mit dem Start der Geldsammlung für Café und Weltladen. Ein Highlight waren zusätzlich die 3.000 € als 1. Preis für einen bundesweiten Wettbewerb. Am Ende des Fundraisings war noch so viel Geld übrig, dass wir den ganzen Kirchplatz neu gestalten konnten.*
>
> *Ich wünsche dem neuen KGR viel Energie, viel Feingefühl und viel Erfolg bei der Umsetzung der wichtigen Aufgaben, die in den nächsten sechs Jahren anstehen.*

Als Pastorenteam danken wir für die Zusammenarbeit und die vielen Jahre der Mitarbeit.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Foto: Wolfgang Günther

Renate Freund, Martina Trautmann, Jörg M. Peters und Elisabeth Lamprecht

Filmabend am Donnerstag, 9. Februar, um 19.30 Uhr in Vicelin

THE TRUE COST –

Der Preis der Mode

Der Dokumentarfilm handelt von unseren Kleidern und den Menschen, die sie machen. Die Kirchengemeinde lädt ein zu einem Film, der die Verantwortlichen für katastrophale Zustände bei der Herstellung benennt: die Entscheidungsträger der Markenkonzerne, die Aktionär/innen und die Banken. Der Film fordert aber auch seine Zuschauerinnen und Zuschauer auf, den eigenen Kleiderkonsum zu überdenken und zu ändern. Faire Mode ist möglich.
Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Pastorin Susanne Bostelmann

Gottesdienstkreis –

wenn mal eine „1“ fehlt …

Wenn nur eine Ziffer fehlt, wie in der vorangehenden Ausgabe des Saseler Kirchenbotens, verändert sich doch vieles. In der Einladung im Januar zu einem neuen Gottesdienstkreis für alle, die sich für die Mitwirkung im Gottesdienst interessieren, sollte eigentlich eine „1“ vor der 9.30 Uhr zum Abend einladen. Ich bitte den Fehler nachzusehen.
Damit auch Berufstätige die Möglichkeit haben, teilzunehmen, treffen wir uns freilich um 19.30 Uhr. So lade ich nun zum folgenden Termin ein am Donnerstag, dem 23. 2., abends „um halb Acht“ im Gemeindehaus Vicelin. Fragen zum Gottesdienstkreis beantworte ich gern vorab – bitte rufen Sie mich an: 600 119 11.

Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg

Familienkirche

Wochenschluss auch für die ganz Kleinen

Am Freitag, 10. Februar, feiern wir wieder Familienkirche um 17 Uhr in der Lukaskirche. In höchstens 30 Minuten erleben wir eine Bibelgeschichte, singen Lieder und beten mit einfachen Worten.
Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir ein zu einem gemeinsamen Abendbrot. Ende 18.30 Uhr. Für das Essen bitten wir um 1 € pro Person.
Anmeldungen erleichtern die Planung: Tel. 600 119 0 oder s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastorin Susanne Bostelmann

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist es uns nicht gestattet, Amtshandlungsdaten (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) sowie Alters- und Ehejubiläen im Internet zu veröffentlichen. Daher haben wir vor Veröffentlichungen dieser Kirchenzeitungsausgabe im Internet solche Daten auf dieser Seite gelöscht.

GEBURTSTAGE
TAUFEN
KONFIRMATIONEN
TRAUUNGEN
GOLDENE HOCHZEIT
BESTATTUNGEN

„Was ist denn fair?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie gilt auch für den ungleich verteilten Wohlstand auf unserer Erde. In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig eine Überlebensfrage. Sie ist Thema im Gottesdienst zum Weltgebetstag, der dieses Jahr von philippinischen Christinnen vorbereitet wird. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen am ersten Freitag im März auf der ganzen Welt diesen Gottesdienst feiern.

Die über 7.000 Inseln der Philippinen sind trotz ihres natürlichen Reichtums geprägt von krasser Ungleichheit. Ihre tropischen Urwälder und Korallenriffe beherbergen artenreiche Ökosysteme. Tauchreviere und weite Sandstrände begeistern jedes Jahr Millionen Urlauber. Die Folgen des Klimawandels treffen die Philippinen aufgrund ihrer geographische Lage besonders hart: Mit Taifunen, Vulkanausbrüchen und Erdbeben gehören sie zu den Ländern, die am stärksten von Naturkatastrophen betroffen sind.

Das WGT-Titelbild wurde gestaltet von Rowena Apol Laxamana-Sta.Rosa

Trotz ihres Reichtums an natürlichen Ressourcen und Bodenschätzen prägt eine krasse soziale Ungleichheit die Philippinen. Die meisten der rund 100 Millionen Einwohner profitieren nicht vom wirtschaftlichen Wachstum. Wer sich heute für Menschenrechte, Umweltschutz, Landreformen oder die Rechte der indigenen Bevölkerung engagiert, lebt oft gefährlich.

Ins Zentrum ihrer Liturgie haben die Christinnen aus dem bevölkerungsreichsten christlichen Land Asiens das Gleichnis der Arbeiter im Weinberg (Matthäus 20, 1-16) gestellt. Den ungerechten nationalen und globalen Strukturen setzen sie Gottes Gerechtigkeit entgegen: Alle bekommen genug zum (Über-)Leben.

Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten zum Weltgebetstag, die weltweit Frauen und Mädchen unterstützen. In den Philippinen engagieren sich die Projektpartnerinnen des Weltgebetstags Deutschland u. a. für die Gleichberechtigung von Frauen in wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Belangen des Landes, sowie für ökologischen Landbau und den Einsatz gegen Gewalt an Frauen und Kindern.

Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Zum Gottesdienst am Weltgebetstag im Alstertal laden die Ev.-Luth. Gemeinden in Sasel, Poppenbüttel und Wellingsbüttel, die Kath. Gemeinde St. Bernard und die Freie ev. Gemeinde ein am Freitag, dem 3. März, um 15 Uhr in der Vicelinkirche, Saseler Markt 8. Anschließend gibt es mehr Informationen über die Philippinen bei Kaffee und Kuchen. *Pastorin Susanne Bostelmann*

Die traditionelle Luftschlangenparty

findet in diesem Jahr am Samstag, dem 25. Februar, um 20 Uhr im Vicelin-Saal statt.

Das Motto lautet diesmal „Der Berg ruft!“. Eine entsprechende Kostümierung ist nicht zwingend erforderlich, aber erlaubt!

Saft und Wasser gratis – solange der Vorrat reicht. Andere Getränke bitte selbst mitbringen. Willkommen sind: Eine Gabe für das Knabberkram-Buffet sowie eine Spende am Eingang.

Grüß Gott und herzliche Einladung! *Monika Weichert*

Seniorenangebote in Vicelin

Fotos: W. Günther

Montag, 13. Februar
Erinnerungen an unsere Ausflüge
An diesem Nachmittag fahren wir gemeinsam mit unserer großartigen Reiseleitung Annegret Botermann und den schönen Fotos von Herrn Lindemann zu unseren Ausflugszielen im Jahr 2015 und 2016. Wir erinnern uns an das Matjesessen in Glückstadt, die Fahrt mit der Dampflock Molli nach Bad Doberan, den Besuch des Arboretums in Ellerhoop und die Besichtigung des Ratzeburger Doms und der Wakenitzfahrt. Lassen Sie uns in der kalten Jahreszeit gemeinsam in den schönen Ausflugserinnerungen schwelgen.

Montag, den 13. März, 15.00-17.00 Uhr
Schöne Stimmen des vergangenen Jahrhunderts aus Oper, Operette und Tonfilm

Foto: Ilse Hans

Heinz Gürtler

Der ehemalige Journalist Heinz Gürtler ist Opernkenner und Kulturbotschafter für die Initiative der evangelisch-lutherischen Kirche „Kultur im Koffer“. Im Auftrag der Arbeitsstelle „Leben im Alter“ des Kirchenkreises Hamburg-Ost kommen die ehrenamtlichen Kulturbotschafter mit ihrem Koffer und ihren Lieblingsthemen ob Jazz, Oper, Fussball, Märchen, Heinz Erhardt und vieles mehr entweder zu Menschen nach Hause oder eben auch zu Seniorenkreisen.
Wir freuen uns an diesem Nachmittag auf den „Opernverrückten“ Heinz Gürtler, der uns das Leben von Opernstars mit Hörbeispielen präsentiert und von sich selbst sagt, dass Sie alles fragen können und er auf alles eine Antwort geben kann.

Diakonin Ilse Hans

Wichtiger Hinweis

Im Gemeindebrief werden regelmäßigdie Altersjubiläen sowie die kirchl. Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, Trauungen und Bestattungen) von Gemeindemitgliedern veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig (für die nächste Ausgabe bis zum 1. Juni 2016) vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Veranstaltungen der Evangelischen Akademie im Alstertal

Dienstag, 7. Februar, 19 Uhr, Gemeindehaus Wellingsbüttel
Vortrag: Gesichter der Reformation
Es gab nicht nur eine von Wittenberg ausgehende Reformation, sondern auch eine in der Schweiz und im Süden Deutschlands. In seinem Vortrag wird Dr. Günter Wasserberg die große Bandbreite reformatorischer Bewegungen anhand der jeweiligen Protagonisten beleuchten.

Sonnabend, 18. Februar, 15 – 18 Uhr, Gemeindehaus Vicelin
Workshop: Reinhard von Kirchbach – ein Pionier des interreligiösen Dialogs
Sonntag, 19. Februar, 11 Uhr, Lukas – meditativer Gottesdienst

Bild: Ev. Akademie

Reinhard von Kirchbach

Reinhard von Kirchbach (1913-1998) war Propst in Schleswig. Er hat dem interreligiösen Dialog weitreichende Impulse gegeben. Pastor Dr. Hans-Christoph Goßmann gibt in einem Workshop Einblick in Leben und Werk von Reinhard von Kirchbach. Vorgestellt werden besonders Texte zur „Theologie des Gebetes“.
Ein meditativer Gottesdienst mit Texten von Reinhard von Kirchbach rundet das Wochenende ab.

Mittwoch, 1. März, bis Sonnabend, 11. März
Alstertal-Einkaufszentrum (AEZ) Ausstellung:
Am Anfang war das Wort - Bibelschätze aus zwei Jahrtausenden
Die Bibel verbindet weltweit alle Christinnen und Christen. Aus Anlass des Reformationsjubiläums ist im AEZ eine Bibelausstellung zu sehen, in der sich die Besucherinnen und Besucher auf eine Reise durch die Entstehungsgeschichte des Buchs der Bücher begeben können.
Jeden Mittag um 12 Uhr gibt es eine Lesung in historischen Kostümen aus Luthers Tischreden und abends um 18 Uhr ist auf dem roten Sofa ein prominenter Gast über ein aktuelles Thema zu Kirche und Reformationsjubiläum zu hören.

Freitag, 24. März, 19 Uhr, Philemon-Kirche
Theater: Frida Kahlo – Ein Neuanfang nach einem Unfall
Ein schwerer Busunfall veränderte das Leben Frida Kahlos (1907-1954) radikal: Sie begann zu malen und wurde die bedeutendste Malerin Mexikos. Da sie monatelang ans Bett gefesselt war, begann sie aus Zeitvertreib zu malen und verarbeitete die Tragik ihres Lebens in der Kunst.
Veronika Kranich lässt Frida Kahlo in bewegenden Bildern wieder auferstehen: eine szenische Collage aus Schauspiel, Bild und Musik.
Es spielen: Veronika Kranich, Hamburg, Otto Strecker, Berlin

Veranstaltungen in

LUKASKIRCHE
Auf der Heide 15a
22393 Hamburg

VICELINKIRCHE
Saseler Markt 8
22393 Hamburg

www.kirche-sasel.de

Gemeindebüro (Saseler Markt 8)
Antje Wellmann
Tel. 600 119 0
Fax 600 119 26
gemeindebuero@kirche-sasel.de
Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag: 9–12 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 15–18 Uhr

Pastorin
Susanne Bostelmann
Auf der Heide 15
Tel. 601 18 70
s.bostelmann@kirche-sasel.de

Pastor
Frank-Ulrich Schoeneberg
Saseler Markt 8, Tel. 600 119 11
f-u.schoeneberg@kirche-sasel.de

Pastorin
Sandra Starfinger
Wölckenstraße 37
Tel. 600 31 90
s.starfinger@kirche-sasel.de

Kirchenmusikerin
Katja Richter
Tel. 636 641 71
k.richter@kirche-sasel.de

Küsterin Lukas
Renate Ploog, Tel. 600 119 0

Küsterin Vicelin
Uta Plath, Tel. 600 119 0

JugendWelt
Sozialpädagogin Rebekka Schmalstieg
Tel. 600 119 18
r.schmalstieg@kirche-sasel.de

Seniorenarbeit
Diakonin Ilse-Heidrun Hans,
Tel. 600 119 24, i.hans@kirche-sasel.de
Sprechzeiten:
Dienstag, 9.15–10.15 Uhr
und nach Vereinbarung

GESPRÄCHSKREISE

Frauen-Gesprächskreis
Stricken und Klönen, Vicelin
Donnerstag, 2.2. + 2.3., 18.30 Uhr
Info Ilse Pflüger
Tel. 601 60 62

Atempause
Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz
Susanne Fink-Knodel
Tel. 601 47 67
Martina Trautmann
Tel. 600 971 34

Gesprächskreis für Trauernde
jeden 2. + 4. Freitag, Vicelin
Tel. Anmeldung bei
Dr. Margot Warneke
Tel. 606 63 55

Sonntagscafé für Trauernde
jeden 3. Sonntag im Monat
15–17 Uhr, Vicelin Weltladen-Café,
Info Frau Schulz-Stavemann
Tel. 602 07 42

frauen pur Gesprächskreis für Frauen (40 bis 60 Jahre)
Donnerstag, 16.2. + 16.3., 20-22 Uhr Vicelin, 20-22 Uhr, Vicelin, Termine u. Anmeldung:
Monika Weichert, Tel. 611 926 51

Klöönschnack för Plattschnacker
Mittwoch, 29.3., 15 Uhr,
Gemeindehaus Vicelin
Margret Preusler, Tel. 536 75 67

Themencafé
Mittwoch, 1.2. + 1.3., 15 Uhr, Vicelin
mit Dr. Margot Warneke, Tel. 606 63 55

Global Social Concerns
Englischsprachiger Gesprächskreis
jeden letzten Donnerstag im Monat
19.30 Uhr, Lukas,
mit Evelyn Kreusch
Tel. 637 011 44 (nicht in den Ferien)

Gebetskreis
Montag, 27.2. und 27.3., 18 Uhr
Vicelin
Infos bei Carmen Seyfried
Tel. 601 54 60,
Günter Dietrich, Tel. 601 09 85

AKTIVITÄTEN

Basar-Bastelgruppe
jeden 2. Montag im Monat
15–17 Uhr, Lukas
Info Helga Wölken, Tel. 601 98 56

Gymnastikgruppe 1
(mit Kostenbeteiligung)
dienstags, 10–11 Uhr, Vicelin
mit Birgit Bandholz, Tel. 636 638 88

Gymnastikgruppe 2 (nicht in den Ferien)
(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 30 Jahren
mittwochs, 19.30–20.30 Uhr, Vicelin
mit Monika Weichert
Tel. 611 926 51

Gymnastikgruppe 3
(mit Kostenbeteiligung)
für Frauen ab ca. 50 Jahren
dienstags, 18.30–19.30 Uhr, Lukas
mit Ellen Burger
Tel. 200 59 09

Helfende Hände und Zeit zu Zweit
Info Diakonin Ilse-Heidrun Hans
Tel. 600 119 24

Ehrenamtliche Mitarbeit
Info Susanne Bostelmann
Tel. 601 18 70

Foto: kse

der Kirchengemeinde

MUSIK

Singschule (nicht in den Ferien)
mit Katja Richter
Unterstufe ab 5 Jahre und 1. Klasse
donnerstags, 16–16.45 Uhr, Lukas
Mittelstufe für 2. und 3. Klasse
donnerstags, 17–17.45 Uhr, Lukas
Oberstufe ab 4. Klasse
dienstags, 17.15–18.15 Uhr, Lukas

Kantorei
dienstags, 20–22 Uhr, Vicelin
mit Katja Richter

Gospelchor „Sasel Spirits“
donnerstags, 20–22 Uhr, Lukas
mit Maja Kemper
Info Gottfried Weidauer, Tel. 640 20 30

Posaunenchor
montags, 19.30–21 Uhr, Vicelin
mit Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

Jugendbläserchor
montags, 18.45 Uhr, Vicelin
mit Hartmut Fischer, Tel. 0177 245 11 64

Flötengruppe
Mittwochs, 17.30 – 19 Uhr
Lukas-Gemeindehaus
Leitung: Elke Jacobsen-Rivas

Singen für Jung und Alt
Mittwoch, 22.2. + 22. 3.
16–17 Uhr, Vicelin
Katja Richter und Ilse Hans

MEDITATIONSKURS

Oase der Stille mit Gotthold Eichkorn
dienstags 19-20.30 Uhr
Lutherkirche Wellingsbüttel,
Up de Worth 25, Tel. 0162 493 29 32

SENIOREN

Seniorennachmittage
Montag, 13.2., 13.3., 15 Uhr Vicelin

Mittagessen
Montag, 27.2., 12.30 Uhr, Vicelin
Montag, 27.3., 12.30 Uhr, Vicelin

Gemeindecafé
donnerstags, 15–17 Uhr, Lukas

KINDERGÄRTEN

Lukas-Kindergarten
Christine Ulas
Auf der Heide 15a, Tel. 600 392 49
kiga.lukas@kirche-sasel.de
Sprechzeit mittwochs, 9–11 Uhr

Vicelin-Kindergarten
Elisabeth Gajkowski
Saseler Markt 7, Tel. 870 856 28
kiga.vicelin@kirche-sasel.de
Sprechzeit montags, 14–15 Uhr

KINDER

(nicht in den Ferien)
Krabbelgruppe für Kinder ab ca. 1 Jahr
montags, 15.30–17 Uhr, Lukas
Info Jana Ehm, Tel. 0172 185 96 72

Töpfern mit Percy
in der Jugendwelt Vicelin
für 8- bis 12-jährige
dienstags, 17–19 Uhr

JUgendWElt (JUWE)

Saseler Markt 7 (nicht in den Ferien)
ab 12 Jahren

Mädchen-Montag
montags, 17–20 Uhr

Himmlisch Kochen
donnerstags, 17–20 Uhr

Band
mittwochs , 18–20 Uhr

Weitere Infos und Termine
www.jugendwelt-sasel.de

OFFENE KIRCHE

Die Vicelinkirche ist an Markttagen
(Donnerstag und Sonnabend)
von 10–12.30 Uhr
und dienstags von 16-18 Uhr
geöffnet und lädt zu
Gebet und Besinnung ein.

Evangelisch-Lutherische
Kirche im Alstertal

Job- und Lesepaten
Heinz Winterstein
Saseler Markt 8
Tel. 600 119 23
Mobil 0173 625 56 98
jobpaten@kirche-sasel.de
lesepaten@kirche-sasel.de
www.jobpaten-alstertal.de

Ev. Familienbildung Poppenbüttel
Kontakt: Susanne Rautenberg-Müller
Poppenbütteler Weg 97
22399 Hamburg
Tel. 602 21 10
info@fbs-poppenbuettel.de
www.fbs-poppenbuettel.de

Ev. AKADEMIE im Alstertal

www.ev-akademie-alstertal.de

Friedhof Bergstedt
Volksdorfer Damm 261
22395 Hamburg
Tel. 604 91 05
info@friedhof-bergstedt.de
www.friedhof-bergstedt.de

Konto des Vereins zur Förderung der Kirchenmusik pro musica:
Sparkasse Holstein
IBAN: DE 18 2135 2240 0050 0158 43
BIC: NOLADE21HOL

Konto des Förderkreises der Kirchengemeinde Sasel:
Sparkasse Holstein
IBAN: DE 14 2135 2240 0050 0014 62
BIC: NOLADE21HOL

Konto der Kirchengemeinde Sasel:
Sparkasse Holstein
IBAN: DE 68 2135 2240 0050 0117 42
BIC: NOLADE21HOL

Unsere Gottesdienste

So.	5. Februar	9.30 Uhr	**VICELIN**KIRCHE	Gottesdienst mit Abendmahl, Propst i.R. Liebich
		11.00 Uhr	**LUKAS**KIRCHE	Gottesdienst mit Abendmahl, Propst i.R. Liebich
Fr.	10. Februar	17.00 Uhr	**LUKAS**KIRCHE	Familienkirche, Pastorin Bostelmann
		18.30 Uhr	**VICELIN**KIRCHE	Jugendgottesdienst, Pastorin Starfinger
So.	12. Februar	9.30 Uhr	**VICELIN**KIRCHE	Gottesdienst, Pastorin Starfinger
		11.00 Uhr	**LUKAS**KIRCHE	Gottesdienst, Pastorin Starfinger
So.	19. Februar	9.30 Uhr	**VICELIN**KIRCHE	Gottesdienst, Pastor Schoeneberg
		11.00 Uhr	**LUKAS**KIRCHE	Gottesdienst, Pastor Schoeneberg, Pastor Dr. Goßmann und Pastorin Ehlert-In (Akademie Alstertal)
So.	26. Februar	9.30 Uhr	**VICELIN**KIRCHE	Gottesdienst, Pastorin Bostelmann
		11.00 Uhr	**LUKAS**KIRCHE	Gottesdienst, Pastorin Bostelmann
Fr.	3. März	15.00 Uhr	**VICELIN**KIRCHE	Gottesdienst zum Weltgebetstag Pastorin Bostelmann und Weltgebetstagsteam
So.	5. März	9.30 Uhr	**VICELIN**KIRCHE	Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Starfinger
So.	12. März	11.00 Uhr	**LUKAS**KIRCHE	Gottesdienst, Pastor Schoeneberg
So.	19. März	9.30 Uhr	**VICELIN**KIRCHE	Gottesdienst, Pastorin Bostelmann
So.	26. März	9.30 Uhr	**VICELIN**KIRCHE	Gottesdienst, Pastorin Bostelmann
		11.00 Uhr	**LUKAS**KIRCHE	Gottesdienst für Groß und Klein, mit Singschule Pastorin Bostelman

Impressum:

Lukas – Vicelin
SASELER KIRCHENBOTE
Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat
Vorsitzender: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg
Druck: Schneider Druck eK, Pinneberg

Redaktion: Pastor Frank-Ulrich Schoeneberg (ViSdP), Pastorin Susanne Bostelmann, Wolfgang Günther, Gisela Jahncke, Dieter Kramer, Nadine Röthemeyer, Kirsten Siedenburg-Evers
Redaktionsanschrift: Saseler Markt 8, 22393 Hamburg
E-Mail: kirchenbote@kirche-sasel.de
Internet: www.kirche-sasel.de
Nächster Redaktionsschluss: 1. Februar 2017

Der Saseler Kirchenbote ist auf Papier gedruckt, welches aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Wäldern stammt. Dabei müssen bei der Waldbewirtschaftung sowohl Umwelt- als auch Sozialstandards eingehalten werden.